
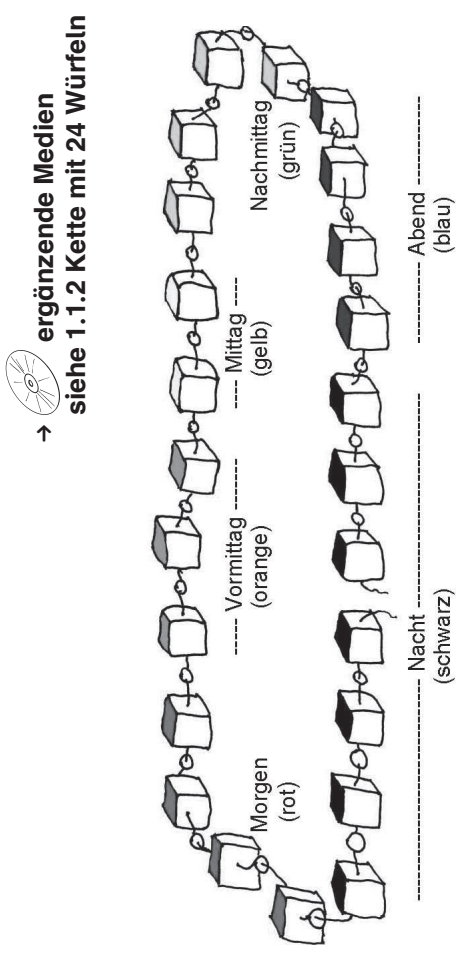


Lernziel	Lernschritte	didaktisch-methodische Hinweise	Beispiele für den Unterricht / Medien
<p>→ 0.1 Erfahren, dass es dauert, bis erwartete Ereignisse eintreten (<i>Erwarten</i> → <i>Blickrichtung Zukunft</i>)</p>	<p>→ 0.1.2 Überschaubare, absehbare Wartezeiten erleben</p>	<p>Im Unterricht gibt es immer wieder Situationen, in denen gewartet werden muss. Zur Veranschaulichung dieser Situationen kann eine „Wartekarte“ gezeigt oder aufgestellt werden.</p>	 <p>→ <b>ergänzende Medien</b> <b>0.1.2 Die Wartekarte</b></p>
<p>0.2 Erfahren, dass erlebte Ereignisse erinnert werden können (<i>Erinnern</i> → <i>Blickrichtung Vergangenheit</i>)</p>	<p>0.2.1 Gemeinsam erlebte Ereignisse erinnern und berichten</p>	<p>Die SuS sollen die Grunderfahrung machen, dass erlebte Ereignisse (zunächst unstrukturiert) erinnert und in Form von Abbildungen, Gesten, mündlichen oder schriftlichen Berichten dargestellt und mitgeteilt werden können.</p> <p>Gemeinsame Erlebnisse werden in Erinnerung gerufen.</p>	<p>Rückblick zum Tagesablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was haben wir heute gemacht?</li> <li>– Was gab es heute zu essen?</li> <li>– Wer hat uns heute besucht?</li> <li>– Was haben wir in der Pause erlebt?</li> </ul> <p>Rückblick zur Unterrichtsreihe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was haben wir in der vorherigen Unterrichtsstunde gemacht?</li> <li>– Was haben wir beim letzten Mal gekocht?</li> </ul> <p>Betrachten und Besprechen eines <i>Fotos</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– vom Unterrichtsgang,</li> <li>– vom Klassenausflug,</li> <li>– vom Schulfest etc.</li> </ul>
<p>→ 0.1 0.2</p>	<p>0.2.2 Ereignisse, die die Zuhörer nicht miterlebt haben, erinnern und berichten</p>	<p>Erlebnisse einzelner SuS werden zeitlich ausgetauscht. Der Wahrheitsgehalt und die Chronologie dieser Erlebnisberichte entziehen sich weitgehend einer Überprüfung durch die Zuhörer. Moderne Dokumentationsmedien wie Fotos und Videoaufzeichnungen können genutzt werden, um die Erinnerungen des Erzählenden zu visualisieren.</p>	<p>Die SuS berichten von der Arbeitsgemeinschaft oder Differenzierungsgruppe, an der sie zuvor teilgenommen haben.</p> <p>Die SuS berichten von ihren Wochenenderlebnissen, ggf. unter Zuhilfenahme eines <i>Fotos</i> oder <i>Videos</i> auf ihren Handys.</p>

## Beispiele für den Unterricht / Medien

Die SuS erstellen eine Fotodokumentation mit tageszeittypischen Situationen.



Die SuS können mit 24 Perlen in den entsprechenden Farben eine eigene Tageskette herstellen.

## didaktisch-methodische Hinweise

Erfahrungen zu den einzelnen Tageszeiten machen die SuS tagtäglich. Wichtig sind das bewusste Erleben sowie das Erfahren einer sich täglich wiederholenden Abfolge und die Benennung einzelner Tagesabschnitte.

Als Zeitablaufmodell zur Verdeutlichung der Tageszeiten im Tageslauf dient auch hier die aus dem vorherigen Lernschritt bekannte 24er-Kette, die einen 24-Stunden-Tag repräsentiert. Zur Unterscheidung der Tageszeiten werden die Würfel jeweils auf einer Seite farblich gekennzeichnet. Folgendes Schema hat sich in der Praxis bewährt:

Nr. des Würfels	Tageszeit	Farbe dieser Würfelseiten
1	Nacht	schwarz
2	Nacht	schwarz
3	Nacht	schwarz
4	Nacht	schwarz
5	Nacht	schwarz
6	Morgen	rot
7	Morgen	rot
8	Morgen	rot
9	Vormittag	orange
10	Vormittag	orange
11	Vormittag	orange
12	Mittag	gelb
13	Mittag	gelb
14	Nachmittag	grün
15	Nachmittag	grün
16	Nachmittag	grün
17	Nachmittag	grün
18	Abend	blau
19	Abend	blau
20	Abend	blau
21	Abend	blau
22	Nacht	schwarz
23	Nacht	schwarz
24	Nacht	schwarz

## Lernschritte

1.2.1

Elementarerfahrungen zum Tagesablauf machen

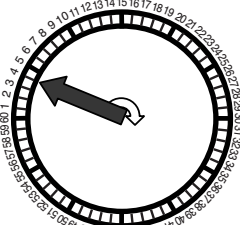

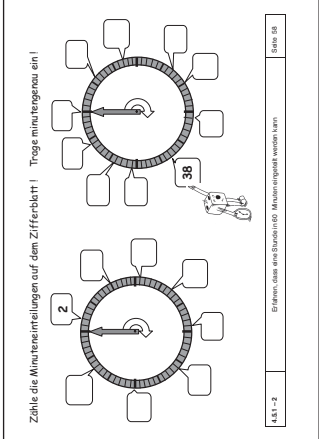

1.2.2

Erfahren, dass das Modell sechs Tageszeiten (Morgen, Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht) vorgibt

## Lernziel

1.2

Ein differenzierteres Zeitablaufmodell des Tages (mit 6 Tageszeiten: Morgen, Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht) kennenlernen

Lernziel	Lernschritte	didaktisch-methodische Hinweise	Beispiele für den Unterricht / Medien
<p>4.5 Ein Zeitablaufmodell der Stunde – eingeteilt in Sechzigstel – kennenlernen</p>	<p>4.5.1 Erfahren, dass eine Stunde in 60 Minuten eingeteilt werden kann</p>	<p>Schon im vorherigen Lernschritt 4.4.1 wurde ein Zifferblatt mit einer 60er-Unterteilung genutzt. Während bisher nur in 5er-Schritten abgelesen wurde, wird die Zeigerstellung jetzt minutengenau beobachtet und abgelesen. Dazu sind auf dem Zifferblatt die Zahlen von 1 bis 60 eingetragen.</p>  <p>Zunächst trainieren die SuS das Auffinden und Ablesen der Zahlen. Dann wird die Zeigerstellung minutengenau abgelesen oder eingestellt.</p> <p>Langfristig wird angestrebt, dass die SuS die Zeigerstellung auch dann exakt ablesen können, wenn auf der 60er-Einteilung keine Zahlen vorhanden sind, denn auf den meisten herkömmlichen Zifferblättern finden sich keine durchnummerierten Minutenmarkierungen.</p>	<p>Der Begriff Minute wird eingeführt und durch entsprechende Aktivitäten erfahrbar gemacht.</p> <p><i>Minuten-Sanduhr</i> als Kontrollinstrument für nachfolgende Aktivitäten</p> <p>Schaffe ich es, eine Minute lang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– still zu sein?</li> <li>– auf einem Bein zu stehen?</li> <li>– die Arme hoch zu halten?</li> <li>– die Augen geschlossen zu halten?</li> </ul> <p>Wettspiel: Wer baut in einer Minute den höchsten Turm?</p> <p>→  <b>Arbeitsblätter 4.5.1 – 1 und 2</b></p>  <p>Zähle die Minuteneinstellungen auf dem Zifferblatt 1. Trage minutengenau ein!</p> <p>4.5.1 - 2</p>
			<p>Auf einer großen Pappe wird ein Zifferblatt mit einer 60er-Unterteilung gezeichnet. Auf <i>selbstklebende Etiketten</i> schreiben die SuS die Zahlen von 1 bis 60 und platzieren diese an den entsprechenden Stellen auf dem Zifferblatt.</p> <p>→  <b>ergänzende Medien</b> <b>4.5.1 Zifferblatt sechzigstel Stunde</b></p>